

Teilnahmebedingungen für den Wettbewerb „Berlins Soziale Unternehmen 2026“

1. Ziel des Wettbewerbs

Mit diesem Preis zeichnet die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe Soziale Unternehmen aus, die mit ihrem Handeln soziale und/oder ökologische Ziele verfolgen und damit zu einer nachhaltigen, gerechten und zukunftsfähigen Wirtschaft und Stadtgesellschaft beitragen. Die Unternehmen zeichnen sich durch besonders innovative, nachhaltige oder partizipative Lösungsansätze aus, die in ihrer Wirkung überzeugen.

2. Zielgruppe

In den drei Preiskategorien Mensch, Planet und Transformation werden im Mai 2026 je drei in Berlin ansässige Soziale Unternehmen ausgezeichnet, die mit ihrem Geschäftsmodell und/oder ihrer Mittelverwendung soziale und/oder ökologische Herausforderungen adressieren.

Die Organisation sollte mit seinen wirtschaftlichen Aktivitäten gemeinwohlorientierte Zwecke verfolgen und somit ein Treiber der nachhaltigen Transformation der Wirtschaft sein.

3. Auswahlprozess & Veröffentlichung der ausgewählten Gewinner

- Schritt 1 – Bewerbung einreichen: Die Organisationen müssen sich auf der Bewerberplattform registrieren, um ihre Bewerbung in einer der Preiskategorien (Mensch, Planet oder Transformation) einzureichen.

- Schritt 2 - Prüfung der Zulassungskriterien auf Vollständigkeit und Richtigkeit.
- Schritt 3 - Jury-Sichtung: Eine erfahrene Jury wird im Vier-Augen-Prinzip die Bewerbungen anhand der Bewertungskriterien (siehe Abschnitt 5) einordnen.
- Schritt 4 - Jury-Sitzung: In einer moderierten Jury-Sitzung werden die TOP 5-Bewerbungen (Nominierten) in den drei Kategorien platziert und damit die 9 Gewinner-Teams (pro Kategorie die Plätze 1-3) ausgewählt.
- Schritt 5 - Veröffentlichung der Nominierten: Voraussichtlich in der Kalenderwoche 19 werden die TOP 5 Organisationen in den 3 Kategorien informiert und auf der Webseite <https://socialeconomy.berlin/wettbewerb-2026/> sowie über die Social Media Kanäle der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe und von Social Economy Berlin kommuniziert. Die 15 nominierten Organisationen werden zur Preisverleihung am 19.05.2026 auf der re:publica eingeladen.
- Schritt 6 - Erstellung Kurzvideos: Es werden, ggf. unter Mitwirkung der TOP 15, Kurzvideos im Auftrag von Dritten erstellt, die die TOP 15 bei der Preisverleihung vorstellen werden.
- Schritt 7 - Preisverleihung: Die Preisverleihung findet am 19. Mai 2026 auf der re:publica statt. Auf der Preisverleihung werden die Organisationen und ihre Lösungsansätze vorgestellt.

4. Eignung

Formale Zulassungskriterien:

- Die Organisation / das Unternehmen muss bereits gegründet sein, verfügt also über eine Rechtsform und
- hat mind. eine Betriebsstätte in Berlin.

Weitere Zugangskriterien:

Soziale Zielsetzung

- Die Organisation adressiert ein soziales und/oder ökologisches Problem. Es können Ursachen und Auswirkungen des Problems sowie relevante Stakeholder konkret benannt werden. Zusätzlich kann dargestellt werden, mit welchem/welchen Sustainable Development Goal(s) der UN das Problem verbunden ist.

Personal

- In der Organisation sind mindestens 25% der Mitarbeiter*innen angestellt und erhalten einen Lohn. Freiwilligenarbeit macht demnach weniger als 75% der Arbeitskraft aus.

Finanzen

- Die Organisation kann einen Teil ihrer Ausgaben durch Markteinnahmen selbst decken. Dabei machen Markteinnahmen mind. 25% aus (inkl. Einnahmen aus Aufträgen (nicht Zuwendungen) der öffentlichen Hand), d. h. bis zu 75% der Einnahmen können Spenden, Zuwendungen oder philanthropische Gelder ohne Gegenleistung sein.

Mittelverwendung

- Die Organisation verwendet einen Teil ihrer Überschüsse, so vorhanden, für die Erreichung des sozialen bzw. ökologischen Ziels. Das bedeutet, dass Überschüsse u.a. in die eigene Organisation reinvestiert oder an Organisationen gespendet werden, die ein ähnliches Ziel verfolgen.
- Sollten Teile der Überschüsse (in Ausnahmen) anderweitig verwendet werden, dürfen nicht mehr als 50% der Überschüsse in Form von Dividenden- oder Kapitalausschüttungen fließen. Dabei ist mit vorheriger Zustimmung der relevanten Stakeholder ein Teil des Liquidationssaldos frei verteilbar.

5. Auswahlkriterien

Die Auswahlkriterien sind wie folgt festgelegt:

- **Problem-Lösungs-Fit (20%):**

- Beschreibung des sozialen und/oder ökologischen Problems, dass die Soziale Organisation adressiert.
- Wer oder was ist vom Problem betroffen? Beschreibung des Zielbereichs oder die Zielgruppe.
- Beschreibung des Lösungsansatzes für das eben beschriebene Problem.
- Welche Schritte oder Ansätze werden verfolgt, um sicherzustellen, dass die Maßnahmen ihr Ziel erreichen?

- **Geschäftsmodell/ Finanzen (20%):**

- Beschreibung des Geschäftsmodells. Welche Produkte oder Dienstleistungen werden verkauft? An wen werden diese verkauft (Käufer*innen)?
- Kann sich die Organisation aus dem Geschäftsmodell nachhaltig finanzieren? Wie viel Prozent der Kosten werden durch Einnahmen aus dem Verkauf von Produkten oder Dienstleistungen gedeckt? Wie hoch ist der Anteil philanthropischer Gelder (Spenden etc.) und/oder staatliche Zuwendungen, um alle Ausgaben decken zu können?
- Inwiefern ist festgelegt, wie mit finanziellen Überschüssen (in Zukunft) umgegangen wird? Wenn finanzielle Überschüsse ausgeschüttet werden, wie

hoch war/ist der Anteil an Ausschüttungen (in % vom Gesamtüberschuss)?

- **Wirkung (20%):**

- Welche positive Wirkung/Impact erzeugt die Organisation für den Zielbereich bzw. die Zielgruppe? Welche Wirkung wird für die Gesellschaft insgesamt erzeugt?
- Wurde ein Wirkungsmodell entwickelt?
- Wenn ja -> Beschreibung des Wirkungsmodells. Gern kann auch eine Grafik o.ä. hochladen werden.
- Wie will die Organisation ihre Wirkung skalieren? Wenn nicht geplant ist zu skalieren, warum nicht?
- Inwiefern wird sichergestellt, dass die soziale Wirkung der Organisation langfristig Vorrang vor reinen Profitinteressen behält?

- **Team (10%):**

- Wie viele Personen sind als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte angestellt? (wenn möglich in VZÄ)
- Wie viele Freiwillige/Ehrenamtliche sind regelmäßig für die Organisation tätig?
- Kurze Beschreibung des (Kern-)Teams.

- **Governance (10%):**

- Gibt es ein Governance-Modell?
- Wie wird Partizipation/Inklusion der Mitarbeitenden gefördert?
- An welchen Entscheidungsprozessen können sie teilhaben? Gibt es einen Beirat oder Lenkungsreise?

6. Preisgelder

Die Erstplatzierten jeder Preiskategorie erhalten ein Preisgeld von **5.000€**, die Zweitplatzierten jeder Preiskategorie erhalten ein Preisgeld von **3.000€**, und die Drittplatzierten jeder Preiskategorie erhalten ein Preisgeld von **2.000€**,

Das Geld wird von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe ausgelobt.

7. De-minimis-Regelung

Das Preisgeld stellt eine Begünstigung für Organisationen dar und wird daher als eine sogenannte De-minimis-Beihilfe ausgezahlt.

Voraussetzung für den Erhalt des Preisgeldes ist somit die Erfüllung der beihilferechtlichen Voraussetzungen nach der sog. „De-minimis-Regelung“. Dabei darf die Höhe der De-minimis-Beihilfe von maximal 300.000,- € in den vergangenen drei Jahren (rollierender Zeitraum) nicht überschritten worden sein.

Einhaltung von De-minimis-Regelungen

Die Preisträger:innen werden im Vorfeld der Preisverleihung über die De-minimis-Regelungen informiert und Uhura als Dienstleister der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe holt die von der Organisation ausgefüllte und unterzeichneten De-minimis-Erklärung ein. Die Vollständigkeit der De-minimis-Erklärungen sowie die Einhaltung der De-minimis-Regelung wird von Uhura überprüft. Die rollierende 3-Jahres-Periode beginnt mit der Preisverleihung am 19.05.2026.

Zusätzlich werden seit dem 1. Januar 2026 alle Beihilfen, die unter die De-minimis-Regelung fallen, in einem Transparenzregister der EU-Kommission veröffentlicht. Die

Eintragung erfolgt durch die beihilfegebende Institution, in diesem Fall die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe.

8. Teilnahmegebühr

Die Teilnahme am Wettbewerb ist für die Teilnehmenden kostenfrei.

9. Annullierung der Ausschreibung/Preisverleihung

Die sich bewerbenden Organisationen haben keinen Anspruch auf die Teilnahme am Wettbewerb und der Preisverleihung. Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe behält sich das Recht vor, den Wettbewerb und die Preisverleihung jederzeit abzusagen oder einzelne Organisationen entsprechend der Ablehnungskriterien unter 10. auszuschließen.

10. Rechtlicher Hinweis

Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe behält sich das Recht vor, Bewerbungen abzulehnen, die:

- die Zugangskriterien nicht erfüllen;
- rechtswidrige Inhalte widerspiegeln (z.B. pornografische Inhalte, die die Rechte Dritter verletzen, gewaltverherrlichende Inhalte oder in sonstiger Weise unangemessen sind);
- Inhalte enthalten, die gegen das Gesetz verstoßen oder unseren moralischen Grundsätzen nicht entsprechen.

11. Datenschutz

Mit der Teilnahme an dem Bewerbungsverfahren willigt die Organisation ein, dass personenbezogene Daten für die Durchführung des Auswahlverfahrens verwendet werden dürfen. Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe darf zu diesem Zweck Daten erheben, speichern, nutzen und zum Zwecke der Durchführung des Auswahlverfahrens an Dritte weiterleiten.

Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe versichert, dass alle Dokumente gemäß europäischem Recht (DSGVO) mit höchster Vertraulichkeit behandelt werden. Alle eingereichten Dokumente werden ausschließlich auf der Website des Wettbewerbs genannten Jury-Organisationen und der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe und in ihrem Auftrag agierende Dritte nur zum Zwecke der Durchführung des Auswahlverfahrens zur Verfügung gestellt. Alle Beteiligten unterschreiben im Vorhinein eine Geheimhaltungsvereinbarung und haben damit strengstes Stillschweigen zu bewahren.

12. Kontaktinformationen

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Martin-Luther-Str. 105

10825 Berlin, Germany

Web: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/>

Email: gesine.wittrich@senweb.berlin.de

Betreiber der Internetplattform ist Social Economy Berlin.

Email: info@socialeconomy.berlin